

Eine Familienära bei den Langenreicher Schützen ging zu Ende

Bürgerreporter Peter Heider:

Nach 30-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als 1. Vorsitzender im Kreise des Schützenvereins „Gemütlichkeit Langenreichen“ trat Georg Deisenhofer bei der anstehenden, turnusgemäßen Neuwahl nicht mehr an. Damit geht eine Jahrzehnte lange Ära zu Ende, denn das Herz der Familie Deisenhofer schlug seit der Gründung im Jahre 1911 für den heutigen überaus beliebten Traditionsverein im Meitinger Ortsteil „auf dem Berg“ zu Ende. Bereits Georg Deisenhofers Opa Georg war von 1927 bis 1960, sage und schreibe 33 Jahre, erster Vereinsvorstand. Der Vater des nun zurückgetretenen Vorsitzenden, der auch den Vornamen Georg trug, bekleidete von 1960 bis 1986 das Amt des ersten Vorsitzenden. In seiner 25-jährigen Amtszeit fand eine Fahnenweihe, der Umbau des alten Schulgebäudes zum Schützenheim sowie das 75-jährige Gründungsfest statt. Im Jahr 1992 übernahm in dritter Generation



Georg Deisenhofer

der nun nicht mehr zur Neuwahl angetretene Georg Deisenhofer die Leitung im Langenreicher Schützenverein. Er war in seiner 30-jährigen Amtszeit maßgeblich am an der Sanierung und Erweiterung des Schützenheims im Jahre 2003 beteiligt, war Vorreiter beim 100-jährigen Gründungsfest und für den Umrüstung der Schießanlage in einen elektronischen Schießstand mitverantwortlich. Während seiner Vorstandstätigkeit wurde der Verein auch mehrfacher Meister im Gaurundenwettkampf.